

DSL Anschluss testen

So überprüfen Sie Ihre DSL-Datenrate

Über die Website <http://www.speedmeter.de/> können Privatkunden die Up- und Downloadrate von DSL-Anschlüssen recht zuverlässig selbst ermitteln. Die Seite liefert nach unseren Vergleichen gute Ergebnisse, da die Testserver jeweils hochbitratig ans Internet angebunden sind und auch VDSL mit 50 MBit/s messen können.

Â

Um eventuelle Unregelmäßigkeiten eines DSL Anschlusses zu analysieren, sollten der Test am besten an mehreren Tagen zu unterschiedlichen Tageszeiten und nach Möglichkeit auch von einem weiteren PC am gleichen Anschluss aus durchgeführt werden. Wichtig ist, dass der PC oder Laptop für den Test per Netzwerkkabel an den Router angeschlossen ist und nicht per WLAN, da die Geschwindigkeit in Funknetzen stark schwanken kann.

Die häufigste Anschlussart in Deutschland ist asynchrones DSL (ADSL), bei dem der Downstream ein Vielfaches des Upstreams ist. Ein ADSL-Anschluss mit bis zu 16.000 KBit/s im Download bietet Provider-abhängig zwischen 640 KBit/s und 1024 KBit/s im Upload. Bei DSL 2000 sind es im Upload normalerweise 192 KBit/s.

Verträge mit einer Leistung von "bis zu 16.000 KBit/s" bedeuten, dass es durchaus auch weniger als 16.000 Kbit/s sein können. Bei Verträgen mit DSL 1000 oder 2000 werden in Auftragsbestätigung oder Rechnungen der Provider manchmal auch "Variante mit bis zu 384 KBit/s" definiert. Die Maximalbandbreiten, mit denen die Anbieter werben, werden erfahrungsgemäß nur recht selten erreicht.